

## Manuskriptrichtlinien

Die „Ornithologischen Jahresberichte des Museum Heineanum Halberstadt“ sind für die Veröffentlichung von ornithologischen Arbeiten vorgesehen, die im oder mit Hilfe des Museum Heineanum entstanden sind oder dessen Sammlungsmaterial zur Grundlage haben. Daneben stehen sie Originalarbeiten aus allen Teilgebieten der wissenschaftlichen Ornithologie offen.

Anfragen und Manuskriptsendungen sind zu richten an die Redaktion: Museum für Vogelkunde – Heineanum – DDR-36 Halberstadt, Domplatz 37. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Haftung. Sie behält sich vor, den technischen Anforderungen nicht entsprechende Manuskripte zu berichtigen oder zur Überarbeitung an den Autor zurückzureichen.

Die Manuskripte sollen zweifach in sauberer Maschinschrift druckfertig eingereicht werden. Sie sind auf weißes Papier im Format A 4 (21x29,7 cm) einseitig in doppeltem Zeilenabstand zu schreiben, mit einem wenigstens 3 cm breiten linken Rand und durch Einzüge (5 Leertasten) gekennzeichneten Absätzen. Tabellen sollen auf gesonderte Seiten geschrieben und ihre Stellung im Text am Rande vermerkt werden. Fußnoten werden im Text mit hochgestellter Ziffer und runder Klammer angeführt und seitenweise numeriert. Korrekturen im Manuskript (höchstens 6 je Seite) sind gut leserlich in den Text einzutragen. Es sollte eine knappe Zusammenfassung in deutscher und englischer Sprache und (nur bei starker Aufgliederung des Textes) ein Inhaltsverzeichnis beigefügt werden. Die vollständige Autorenanschrift folgt am Ende. In der Nomenklatur möchte, soweit es sich nicht um eine taxonomische Arbeit handelt, sowohl bei wissenschaftlichen, als auch bei deutschen Namen der Liste von NIETHAMMER, KRAMER & WOLTERS (1964) gefolgt werden. Die Datumsangabe erfolgt so: 5. V. 1955 bzw. Mai 1955.

Auszeichnungen werden in folgender Weise erbeten: Kursive Schrift – nur für wissenschaftliche Namen der Gattungs- und Artgruppe – schwarz oder blau unterschlängeln; Kapitälchen – nur für Personennamen – rot unterstreichen; gesperrte Schrift, die auf einzelne hervorzuhebende Wörter beschränkt sein soll, schwarz oder blau unterstricheln; Kleindruck (Petit) am linken Rand durch senkrechte rote Wellenlinie angeben. Weitere Auszeichnungswünsche sind am linken Rand mit Bleistift zu vermerken.

Literaturstellen sind im Text mit Autor (mehrere Autoren durch „&“ verbunden) und Jahreszahl (in runden Klammern) zu zitieren. Das Literaturverzeichnis ist, alphabetisch nach Autorennamen geordnet, in dieser Weise anzulegen:

DITTBERNER, H., & W. (1976): Der Durchzug des Sichelstrandläufers (*Calidris ferruginea* Pont.) in Brandenburg. Orn. Jber. Mus. Hein. 1, 5-23.

MAYR, E. (1975): Grundlagen der zoologischen Systematik. Hamburg und Berlin.

Autorennamen und Titel in kyrillischer Schrift sollten – sofern kein Titel in einer anderen Kongreßsprache beigegeben ist – möglichst nach der bibliographischen

Translation, auf jeden Fall innerhalb eines Beitrages aber einheitlich wiedergegeben werden.

Abbildungen heißen alle Illustrationen und werden fortlaufend nummeriert. Tabellen und Diagramme sollten nur dann vorgelegt werden wenn ihr Inhalt im Text nicht ausführlich abgehandelt wird. Die Beschriftung der Vorlagen für Abbildungen (Strichzeichnungen und kontrastreiche Fotografien) ist – soweit erforderlich – unter Berücksichtigung der gewünschten Verkleinerung in Normschrift einzutragen. Auf der Rückseite jeder Vorlage sollen angegeben sein: Nr. der Abbildung, Name des (der) Verfasser (s), und gewünschte Verkleinerung unter Berücksichtigung des Satzspiegels von 11 x 15 cm.

Für Karten sind auf einem gesonderten Blatt Angaben über die benutzte Quelle (Kartenwerk und Einzelkarte), deren Maßstab, Verlag und Erscheinungsjahr anzugeben. Die Stellung der Abbildung(en) im Text ist am Manuskriptrand zu vermerken. Die Bildunterschriften (Legenden) sind dem Manuskript gesondert beizufügen. Die Autoren erhalten die Umbruchkorrektur, keine Fahnenabzüge. Es können nur noch Verbesserungen vorgenommen werden, die den Zeilenumfang nicht verändern. Für die Korrektur sind die im „Duden“ veröffentlichten Zeichen zu verwenden.

Von jedem Beitrag werden 50 Sonderdrucke kostenlos geliefert; weitere können gegen Erstattung der Kosten bezogen werden (Bestellungen spätestens bei Rücksendung der Korrektur).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Manuskriptrichtlinien 96-97](#)